

**Protokoll
der AG Verkehr/Schiffsicherheit
am 04. März 2014 im Rathaus in Niebüll**

Anwesende lt. Teilnehmerliste.

Top 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Schnittgard begrüßt alle Anwesenden und beschließt die Tagesordnung, wie vorgelegt.

Top 2: Sachstand und Beratung zur Verkehrsanbindung am Festland (Herr Bockholt, Verein Infrastruktur Westküste)

Herr Bockholt berichtet über die Arbeit des Vereins Infrastruktur Westküste. Der Verein wurde vor ca. 5 Jahre gegründet, um den Ausbau insbesondere der B5 und der Verkehrsanbindung bis zur dänischen Westküste zu forcieren. Dazu hat der Verein dem Wirtschaftsministerium finanzielle Mittel als Anschub angeboten. Das Planfeststellungsverfahren Husum-Bredstedt-Hattstedt ist noch immer nicht abgeschlossen. Für die Strecke Husum-Tönning ist eine 3-Spurigkeit angedacht. Es gibt eine gemeinsame Untersuchung vom Verein Infrastruktur Westküste, dem Kreis Nordfriesland, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Tonderner Kommune Esbjerg erstellt wurde vom Institut Rambøll zur Verkehrsanbindung per Straße. Aktuell ist im Verkehrsministerium die Westküste wieder auf der Agenda. Herr Dewald bittet darum, bei Gesprächen auch das Thema Verkürzung der Zug-Reisezeit zwischen Dänemark und Niebüll anzusprechen. Er ergänzt, dass in der Saison und speziell an den Wochenenden Zusatzzüge eingesetzt werden. Herr Schnittgard fasst zusammen, dass der Tourismus an der Westküste stärker durch effiziente Verkehrssysteme unterstützt werden muss. Die AG Verkehr unterstützt, dass die Geschäftsstelle mit den Verkehrsthemen beim Bundes- und Landesverkehrsministerium vorstellig wird.

Top 3: Information zur geplanten Watten Fährlinie (Herr Lehmann, Becker marine Systems)

Herr Lehmann bedankt sich für die Einladung und stellt sein Vorhaben vor. Die Präsentation liegt als Anlage bei.

Die Watten Fährlinie möchte eine ganzjährige Insel- und Halligversorgung sicherstellen. Dazu wurde ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben.

Die Schiffe der Becker Marine Systems werden mit Flüssigerdgas fahren und keinen Schwefel emittieren. Zukünftig wird es Änderungen bei den Grenzwerten zur Emission von Schiffen geben (ECA = Emissionskontrollzone). Ab 2015 wird es voraussichtlich in der Nord- und Ostsee verboten sein, mit schwefelhaltigem Treibstoff zu fahren. Ab dem Jahr 2020 sollen zusätzlich die NOX (Stickoxyde)-Grenzwerte reduziert werden.

Top 4: Sachstand Fahrgastinformationssystem (Ingo Dewald)

Herr Dewald berichtet anhand einer Präsentation über den Sachstand der Fahrgastinformation und der guten Entwicklung.

Das Fahrgastinformationssystem hat eine positive Entwicklung und bietet: mehr Service, schnelle Informationsweitergabe, bessere Planung, Region attraktiver



gestalten und Stärkung des Tourismus in NF. Geplant sind Anzeiger in den Zügen, mit Informationen über die nächsten Abfahrtszeiten, Anschlusssicherung, Infos über Verspätung. Wenn alles planmäßig läuft, kann das System zu Beginn der Hauptsaison 2014 in Betrieb gehen.

Angeregt wurde von der AG, dass es auch im Internet (z.B. Apps) Informationen über die An-/Abfahrtszeiten der Fähren, Bahn und Bus ab Dagebüll gibt.

Top 5: Beratung und Beschluss Prioritäten aus urbanus Verkehrskonzept

Frau Eckelt legt eine Übersicht des Sachstands der einzelnen Handlungsfelder vor, die im urbanus Gutachten ermittelt wurden. Die Tabelle wird gemeinsam aktualisiert und soll auf der nächsten AG Verkehrssitzung wieder vorgestellt werden.

Im Bereich Verkehrsanbindung wird Seitens der Geschäftsstelle ein Schreiben an den Bundes- und Landesverkehrsminister formuliert, mit der Aufforderung um Nachbesserung der Verkehrsanbindung. Es wird vorgeschlagen zur nächsten Sitzung Herrn Peter Michel Stein, Geschäftsführer der IHK einzuladen, um das Thema auch auf Tourismusebene zu stärken. Zum Thema Westküstenanbindung findet Ende März 2014 eine Veranstaltung der IHK in Flensburg statt. Herr Dewald wird den Termin an die IHKo Geschäftsstelle weiterleiten.

Top 6: Vorbereitung Wechsel im AG Vorsitz

Herr Schnittgard gibt seinen Rücktritt als Vorsitzender der AG Verkehr aus persönlichen Gründen bekannt. Frau Eckelt bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und freut sich, dass Herr Schnittgard weiterhin als Mitglied in der AG mitarbeiten wird.

Herr Schnittgard fragt, ob es aus der AG Vorschläge für eine Nachfolge gibt. Dies wird verneint. Frau Eckelt legt ein Vorschlag vom Vorstand vor. Darin werden Herr Raffelhüschen, stellv. IKHo Vorsitzender und Frau Schwab, Vertreterin der Gemeinde Utersum auf Föhr gemeinsam vorgeschlagen. Der Vorschlag wird von den AG Mitgliedern unterstützt. Der Vorschlag wird auf der Mitgliederversammlung der IHKo beraten und gegebenenfalls beschlossen.

Top 7: Verschiedenes

Frau Eckelt teilt mit, dass sich der Kreis Nordfriesland mit dem urbanus Gutachten beschäftigen wird.

Ende der Sitzung: 13.10 Uhr

Meike Frädrich (Protokoll)

Gez.

Peter Schnittgard